

Liebe Delegierte,
liebe Sportfreunde,

Corona ist seit März 2019 unser aller Thema und unser Vereinsleben, die Meisterschaften, Lehrgänge und Veranstaltungen im Jugendbereich konnten nicht mehr in ihrem gewohnten Format durchgeführt werden.

Vereinsheime waren komplett zu und es gibt auch jetzt noch viele Vereinsheime, die noch nicht wieder geöffnet haben und vielleicht auch gar nicht mehr öffnen werden. Hinzu kommt nun noch die Hochwasserkatastrophe, welche auch Schützenvereine in den betroffenen Regionen hart getroffen hat. Die Westfälische Schützenjugend hat dennoch in der ganzen Zeit immer wieder versucht durch Online-Meetings mit dem JUFO, mit den Bezirksjugendleitern, mit den Vereinsjugendleitern und auch mit dem Landessportbund und der Deutschen Schützenjugend in Kontakt zu bleiben. Online-Meetings geben uns die Möglichkeit im regen Austausch zu bleiben und einiges zu besprechen und auch zu erarbeiten.

Dies war sicherlich eine gute Entwicklung, die durch die Pandemie ziemlich schnell umgesetzt worden ist. Das Thema Digitalisierung hat durch die Pandemie einen enormen Schub bekommen, welcher zumindest in einigen Teilen für uns von Vorteil sein kann.

Zwei WSB-Camps sind bereits auf der Strecke geblieben. Das eine in Harsewinkel und das andere in Hiddenhausen. Beide Ausrichter haben aber ihre Zusage gegeben, dass wir, wenn es wieder geht, kommen dürfen.

Hartmut Zissel, Jugendleiter Sport, ist bereits im Gespräch mit Harsewinkel und ein Termin beim Bürgermeister steht im August an. Hoffen wir mal, dass eine Durchführung im Jahr 2022 möglich sein wird. Wir wollen mit euch ein Jugendcamp veranstalten, auf dem wir die vergangenen zwei Jahre würdig nachholen wollen. Lasst uns gemeinsam die Teilnehmerzahlen in die Höhe schießen lassen. Mein persönlicher Wunsch wäre wieder einmal über 600 Teilnehmer auf einem Camp miterleben zu dürfen. Gemeinsam schaffen wir das!

Im letzten Jahr fand eine Projektwoche vom JUFO, die in Giethoorn (Niederlande) stattfinden sollte, in Hesseln statt. Durch die hohe Inzidenz in Holland, war eine Durchführung dort nicht möglich. Die Projektwoche war ein voller Erfolg, trotz strenger Einhaltung der Hygienemaßnahmen, Abstand und Maske.

Mit Maria Jonas haben wir eine neue Referentin für Jugend und Bildung. Sie hat an diversen Online-Meetings bereits teilgenommen und somit müsste sie auch zumindest jeder von Ihnen bei der ein oder anderen Veranstaltung schon gesehen haben. Wir freuen uns als Westfälische Schützenjugend eine qualifizierte und engagierte Kraft im Jugendbereich für uns gewonnen zu haben und sind gespannt auf die anstehenden Herausforderungen.

Anfang Januar 2021 war eine Durchführung der Klausurtagung in Radevormwald nicht möglich und so haben wir Anfang Februar alle zu einem Online-Meeting unter dem Motto „digital.gemeinsam“ eingeladen. Wir waren sehr erfreut über die Teilnehmerzahl. Danke für Eure Zeit.

Im Mai 2021 hat die Westfälische Schützenjugend zu einem Online-Meeting alle Vereinsjugendleiter eingeladen, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen „wie sieht der Wiedereinstieg nach Corona aus“? Es wurde vieles in Breakoutsessions zusammengetragen und es waren sich alle einig, dass es ein

schwerer Weg werden wird, den man nur gemeinsam meistern kann. Die Ideen und Lösungsansätze haben wir uns mitgenommen, um Wege für eine zukunftsfähige Arbeit gehen zu können.

Im Juli 2020 und im Juli 2021 fand die Ferienfreizeit der Westfälischen Schützenjugend statt und diese Freizeiten waren beide Male ein voller Erfolg. Jetzt müssen wir schauen, was im Jahr 2022 so geht. Sollte es ein WSB-Camp geben, dann muss man überlegen, ob es zusätzlich noch eine Ferienfreizeit gibt. Hierzu können wir aber zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage treffen. Sobald wir hierzu nähere Informationen haben, werden wir euch auf den Winny Weiß Was Seiten entsprechend informieren. Geplant ist für 2021 noch ein Jugendsprecherlehrgang in Radevormwald und eine Projektwoche in Giethoorn. Beides wird in den Herbstferien stattfinden. Wir freuen uns über neue, engagierte Mitglieder im Jugendforum und in der Landesjugendleitung. Solltet ihr Interesse an der Arbeit auf Landesebene haben, meldet euch einfach bei mir, einem meiner Kollegen der Jugendleitung oder Maria Jonas in der Geschäftsstelle. Sollte ein Durchführung möglich sein, werden wir diese Events auf jeden Fall durchführen. Für unsere U12 haben wir im August den Norddeutschland- Cup und den Winny-Cup ausgerichtet. Während der Norddeutschland-Cup als Fernwettkampf ausgerichtet wurde, durften die Kinder beim Winny-Cup im LLZ wieder alles für die Pokale und Medaillen geben.

Projektförderungsanträge sind bei uns eingegangen und auch entsprechend genehmigt worden. Die Projektförderung bildet für uns als Landesjugendleitung einen wichtigen Baustein in unserem Beitrag zu einer Zukunftsförderung der Jugend im WSB. Das große Interesse an Zielsportgeräten, aber auch anderen förderfähigen Aktionen und Material bestätigt dies.

Die Verleihung „Junger Star des Ehrenamtes“ soll durchgeführt werden. In der Vergangenheit durften wir bereits einige engagierte Jugendliche und junge Erwachsene ehren. Wir freuen uns bereits jetzt auf die unterhaltsamen und spannenden Gespräche mit euch.

Mir und meinen Kolleg*innen bleibt zum Abschluss zu sagen, dass wir hoffen, dass alle motiviert im Sport und auch im ehrenamtlichen Bereich bei uns bleiben. Danke für Euer Vertrauen. Passt auf Euch auf und bleibt gesund.

Sabine Lüttmann
Vizepräsidentin Jugend